

Liebe familylab Interessierte,

das ist der dritte familylab . de newsletter in 2015.

Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden *PDF 3 • 2015_familylab.de_news*

Empfehlung familylab-Bookshop



DAS NEUESTE BUCH VON JESPER JUUL

Vier Werte, die Eltern & Jugendliche durch die Pubertät tragen_BUCH • Jesper Juul

Vier Werte sind für den Familientherapeuten und Bestsellerautor Jesper Juul entscheidend für eine gute Entwicklung von Kindern: Gleichwürdigkeit, Integrität, Authentizität und Verantwortung. In seinem neuen GU-Ratgeber Vier Werte, die Eltern und Jugendliche durch die Pubertät tragen zeigt er, dass diese auch entscheidend sind für das Gelingen der spannenden Übergangsphase von der Kindheit ins Erwachsenenalter. Jetzt steht nicht mehr die Erziehung im Vordergrund, sondern eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Wie dies in der Praxis gelingt, zeigt Jesper Juul anhand realer Familiensituationen mit Jugendlichen von ca. 12-20. Diese werden oft in authentischen, bewegenden Briefen geschildert und von Jesper Juul sehr einfühlsam beantwortet. Er ermutigt Mütter und Väter, die Jahre der Pubertät nicht vornehmlich als Krisenschauplatz zu betrachten, sondern als Chance, ihr Verhältnis zu ihren bald erwachsenen Kindern auf eine lebendige, respektvolle und authentische Basis zu stellen. *Ab sofort lieferbar*

Bestellen: http://shop.familylab.de/Vier_Werte_die_Eltern_und_Jugendliche_durch_die_Pubertaet_tragen_Buch

Empfehlung familylab-Seminare



18. familylab-SEMINARLEITER-TRAINING • 23.-26. April & 09.-12. Juni 2015 in MÜNCHEN

Wenn Sie Eltern mögen, sind Sie hier richtig
Leitung Mathias Voelchert & erfahrene familylab-TrainerInnen
Nachdem Sie das familylab-Seminarleiterinnen-Training absolviert haben, können Sie (wenn Sie die fachlichen Grundlagen besitzen z. B. als Erzieherin, Kita-Leiterin, erfahrene Fachkraft im Kindergarten, oder Ähnlichem erfüllen) auch selbst die familylab-Kita-Weiterbildung in Ihrem Haus und in anderen Institutionen anbieten. Dieses Programm wird sehr gut nachgefragt und ist sozusagen im familylab-Seminarleiter-Training enthalten (wenn die entsprechenden beruflichen Voraussetzungen gegeben sind).

Mehr anbei: <http://www.familylab.de/tatigkeitsprofil-familylab-seminarleiterinnen.asp> und
<http://www.familylab.de/kosten-und-termine-18familylab-seminarleiterkurs-munchen-.asp>



TEENPOWER – geh' deinen Weg!« • mit Pia Beck Rydahl • 16.-18. Oktober 2015 in München

familylab-Weiterbildung – das Teenpower-Training für Fachleute und Interessierte
In dieser 3-tägigen Weiterbildung lernen Sie, Teenpower-Selbstwert-Kurse für Jugendliche zu leiten. Das Training ist geeignet für Fachleute, die mit Jugendlichen arbeiten oder arbeiten möchten, wie z.B. PädagogInnen, ErzieherInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen, Coaches, TrainerInnen, etc.

Frühbucherrabatt bis 31.03.2015 490€

Mehr anbei: http://www.familylab.de/teenpower-workshop-boktober_2015-in-munchenb-teenpowergeh-deinen-weg-.asp

1. Wir sind die Firma Mehr als die übliche Mitbestimmung: In demokratisch geführten Unternehmen wählen die Beschäftigten ihren Chef, treffen selbständig hohe Budgetentscheidungen und stimmen über die Firmenstrategie ab. Sind das weltfremde Idealisten oder helllichtige Pioniere? Von Maria Fiedler Quelle: SZ vom 3.01.2015
den ganzen Artikel hier lesen: http://www.hr-alliance.eu/pdf/Pressespiegel/15_01_04SZ%20Demokratische%20Unternehmen.pdf

2. Harvard-Vorlesungen am Küchentisch, Matheunterricht aus dem Notebook: Der digitale Fortschritt könnte das Lernen revolutionieren. Der Vorstand der Bertelsmann-Stiftung und Buchautor Jörg Dräger sieht große Möglichkeiten für Schüler und Studenten – und Risiken INTERVIEW: Roland Preuss

Die Lehre passt sich dem Lernenden an, nicht der Lernende der Lehre. Das ist die wahre Revolution, die unserem Hochschulwesen noch bevorsteht. (...) Der Lehrer hat viel mehr Freiräume für die individuelle Begleitung und Förderung der Schüler. Er steht nicht mehr vorne und erklärt zum x-ten Mal den Pythagoras. Wenn man dazu digitale Materialien zur Verfügung stellt, kann der Lehrer auf dieser Grundlage auf individuelle Probleme eingehen. (...) Lernen ist und bleibt ein sozialer Prozess. Warum können nicht Lernprogramme und per Video die besten Lehrer der Welt das Standardwissen vermitteln und die Lehrer vor Ort den Stoff mit den Schülern diskutieren und sich um deren persönliche Belange kümmern? (...) Digitales Lernen hat eine Kehrseite, der gläserne Schüler ist eine Gefahr. Ich möchte nicht, dass ein Arbeitgeber noch nachprüfen kann, wie ich in der 8. Klasse im Englischunterricht abgeschnitten habe. (...) Den persönlichen Austausch zwischen Schüler und Lehrer wird keine Software ersetzen können. Bei den Studienplänen schon eher: Der Jahresrhythmus in der Schule kommt ursprünglich aus der Landwirtschaft, der 45-Minuten-Takt aus der Industrie. Wir müssen mehr Individualisierung zulassen – und dabei können uns die neuen digitalen Möglichkeiten entscheidend helfen. Quelle: SZ,

mehr hier: <http://www.sueddeutsche.de/bildung/joerg-draeger-ueber-digitales-lernen-das-ist-die-wahre-revolution-1.2300106>

3. JUNGE ELTERN – ERSTES KIND "Interview von Jens Gehrke, Delmenhorster Blatt mit Mathias Voelchert Was ist denn eine wichtige Erziehungsregel? MV: Kinder kann man nicht durch Regeln erziehen. Kinder kann man nur durch Vormachen erziehen. Kinder lernen durchs Abschauen. Ich brauche den Kindern nicht zu sagen, wie sie korrekt die Gabel halten oder die Hand ausstrecken sollen. Das ganze Manieren-Theater. Wenn wir die Kinder ständig ermahnen, etwas so oder so zu tun, dann dauert die Erziehung länger. Durchs Vormachen sind wir effektiver und die Stimmung ist besser. Das ist eine wunderschöne Aufgabe für Eltern. Furchtbar ist der Anspruch, das Kind so formen zu wollen, wie es den Vorstellungen der Eltern entspricht. Eltern müssen mit den Kindern wachsen. Das ist die beste Form der Erziehung.
Das ganze Interview im PDF anbei

4. Alte Freunde - neue Feinde • Was unsere Kinder chronisch krank macht

Wir haben das Problem mit aggressiven Kindern umzugehen. Ich mach' mir da wirklich Sorgen. In vielen Kindertagesstätten ist es üblich dass Kinder, mit einer normalen Aggressivität, behandelt werden wie „Schwerverbrecher“. Wir haben heute in der Pädagogik eine Tendenz zu sagen, am Arbeitsplatz braucht man diese und jene Kompetenzen, also braucht man in der Schule die gleichen Kompetenzen, also braucht man im Kindergarten die gleichen Kompetenzen. Das ist eine Pädagogik der Vorverlagerung. Die Frage ist, ist es wirklich gerecht die Kinder passend zu machen für ein System, wo wir zu wenig hinterfragen, ob wir nicht das System ändern könnten? – Brauchen nicht Kinder, zumal Jungs, eine andere Schule? sagt Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt

mehr dazu im ARTE-Video <http://future.arte.tv/de/chronisch-krank>



familylab-Seminar mit Dr. Herbert Renz-Polster • »Born to be wild« • 07. - 08. November 2015 in München: http://www.familylab.de/drherbert-renz-polster-november_2015-in-munchen-workshop-born-to-be-wild.asp

5. Gedanken von Prof. Dr. Franz Ruppert, Professor für Psychologie, kath. Stiftungshochschule München zu ADHS

„Aufmerksamkeitsstörung“ als Folge einer Bindungsstörung. Das bindungsbedürftige Kind öffnet seine Wahrnehmungskanäle immer weiter, um Gefühle von seinen emotional blockierten Eltern zu spüren. Es wird dadurch übersensibel. Es nimmt das vorhandene emotionale Chaos bei seinen Eltern verstärkt wahr. Es kann sich nicht mehr richtig abgrenzen und auf seine eigenen Aktivitäten konzentrieren.

„Hyperaktivität“ als übertragenes Traumasymptom im Bindungssystem. Unruhe als traumapezifisches Symptom: Sich bewegen, um von Angst, Unruhe und seelischem Schmerz abzulenken. Dieses Gefühl ist bei einem Elternteil vorhanden. Das Kind übernimmt dieses Traumagefühl im Verlauf des Bindungsprozesses.

„Mehrgenerational“ Bindungserfahrungen eines Kindes mit seiner Mutter und seinem Vater setzt es fort in seinem Bindungsverhalten den eigenen Kindern gegenüber. Positive wie negative Bindungserfahrungen werden über viele Generationen unbewusst tradiert.

mehr Infos dazu hier: <http://www.franz-ruppert.de/ADHS.pdf>

6. ALLES MUSS RAUS The Ocean Cleanup Die gewaltigen Mengen von Plastikmüll in den Weltmeeren sind eines der großen Umweltprobleme der Menschheit. Die Fachwelt hat aufgegeben. Der junge Niederländer Boyan Slat nimmt das nicht hin - und wagt, unterstützt von Tausenden, das angeblich Unmögliche. TEXT von LORENZ WAGNER Quelle SZ-Magazin *mehr im PDF anbei*

alle hier lesen: <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/42725/Alles-muss-raus>

The Ocean Cleanup <http://www.theoceancleanup.com>

7. »Nein aus Liebe: Klare Eltern - starke Kinder« von Jesper Juul endlich als Hörbuch im Download

Alle Liebesverhältnisse werden durch ein "Ja" besiegelt, das aus vollem Herzen kommt. Das ist das sprachliche Symbol der Liebe, das wir zum Ausdruck bringen, wenn wir uns entschließen, mit einem anderen Menschen zusammenzuleben. Wir versichern einander die Aufrichtigkeit unserer Gefühle und gehen eine Verpflichtung ein, die Bestandteil des Traums von einem gemeinsamen Leben ist. Es sind dieselben Worte, die Neugeborene oder adoptierte Kinder in den Augen ihrer Eltern sehen sollten - als gemeinsamer Beginn einer lebenslangen Beziehung.

iTunes: <https://itunes.apple.com/de/audiobook/nein-aus-liebe.-klare-eltern/id960040125>

amazon: http://www.amazon.de/Nein-aus-Liebe-Eltern-starke/dp/B00SHKKP6E/ref=sr_1_fkmr0_1?ie=UTF8&qid=1423060239&sr=8-1-fkmr0&keywords=Nein+aus+Liebe+jesper+juul+hörbuch

audible: http://www.audible.de/pd/Freizeit-Leben/Nein-aus-Liebe-Hoerbuch/B00SHKT5MY/ref=a_search_c4_1_1_srlmg?qid=1423060323&sr=1-1

Hörprobe: http://download.familylab.de/Nein-aus-Liebe_Track_002-Einleitung.mp3



8. DAS FAMILIENTRIO • Jesper Juul • Quelle SZ

Nach zwölf Jahren Beziehung und drei gemeinsamen Kindern haben mein Mann und ich nun seit drei Jahren immer weniger Sex. Im Grunde haben wir im Moment gar kein Liebesleben mehr. Muss ich mir Sorgen machen? Oder gibt es das: eine gute Ehe ohne Sex? Was glauben Sie? Stephanie F., 42, München

Antwort von Jesper Juul: Ich kann mir vorstellen, dass sehr viele Menschen dazu gerne eine klare Antwort hätten – aber die gibt es leider nicht. Sie müssen sich fragen, ob Sie als Paar auch ohne Sex echte Nähe füreinander empfinden können, vielleicht auch durch andere Arten körperlichen Kontakts. Wenn dem so ist, brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Ein Weg, um das auszuprobieren, wäre, gemeinsam erschöpft zu sein: Legen Sie sich nebeneinander und halten Händchen, mit keinem anderen Ziel, als zu entspannen. Vielleicht schlafen Sie sofort ein, vielleicht wollen Sie sich noch mehr berühren. Probieren Sie es aus. Ich kenne viele Paare mit schönen und liebevollen Beziehungen, die viele Jahre ohne Sex auskommen. Diese Menschen sind irgendwann Seelenverwandte geworden oder haben eine wirklich tiefe, respektvolle Freundschaft. Unser heutiges Verhältnis zu Sex hat oft etwas Gezwungenes, es gibt dieses Gefühl von außen, dass das einfach zu einer Partnerschaft dazugehört. Das führt dazu, dass die Situation, die Sie schildern, eine Art soziale Enttäuschung in sich trägt oder sogar tabuisiert wird. Sie wird gleichgesetzt mit fehlender Begehrbarkeit. Lassen Sie sich diesen Bären nicht aufbinden! Sie sind Mitglied in einem sehr großen Club. Aber versuchen Sie, einen ehrlichen Blick auf das Thema zuzulassen. Wenn Sie beide mit der Situation unglücklich sind, müssen Sie herausfinden, was genau Sie traurig macht. Bei Ihnen ist meine Vermutung, ausgehend von Ihrer Formulierung „nach zwölf Jahren Beziehung und drei Kindern“: Sie haben in den letzten Jahren so ziemlich alles für diese fünfköpfige Familie gegeben. Was auch bedeutet: Für Sie als Paar ist so ziemlich nichts übrig geblieben. Das ist auf lange Sicht keine gute Situation. Ihr „Wir“ ist zu stark geworden. Das „Du“ und das „Ich“ brauchen wieder mehr Raum. Sonst verliert man als Paar Nähe, und eines der häufigsten Symptome davon ist Untreue. Was immer Sie herausfinden, ich garantiere Ihnen, dass es eines der sexuellsten Phänomene zwischen Menschen sein kann, wenn es einem Paar gelingt, voreinander ohne Schuldzuweisungen Herz und Seele zu öffnen und ehrlich miteinander zu sprechen.

herzliche Grüße

das familylab-Team & Mathias Voelchert



1. **MÜNCHEN • 17.-19. April 2015 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • 02 Grundlagen**
mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher bis 31.12.2014**
http://www.familylab.de/das-wird-schule-machen--teil-2-grundlagen-april_2015-in-muenchen.asp
2. **MÜNCHEN • 23.-26. April & 09.-12. Juni 2015 – 18. familylab-Seminarleitertraining**
achtstägige Weiterbildung mit Mathias Voelchert und anderen erfahrenen Trainerinnen und Trainern
familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte
<http://www.familylab.de/kosten-und-termine-18familylab-seminarleiterkurs-muenchen-.asp>
3. **MÜNCHEN • 01.-03. Mai 2015 • »AGGRESSION – Übungen 2015«** mit Mathias Voelchert
3-tägiger Workshop für für Fachleute & Interessierte • **Frühbucher bis 31.12.2014**
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-mai_2015-in-muenchen-aggression-ubungen.asp
4. **MÜNCHEN • 15.-17. Mai 2015 • »New Leadership«** • mit Peter Mortensen
3-tägige familylab–Weiterbildung für Manager und Interessierte
http://www.familylab.de/peter-mortensen-workshop-new_leadership-mai_2015-in-muenchen.asp
5. **ZÜRICH • 19. – 21. Juni 2015 • »Vater sein ...«** mit Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für interessierte Männer und Väter
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-juni_2015-in-zurich-vater-sein.asp
6. **HAMBURG • 25. – 27. September 2015 • »Aggression – ein neues Tabu«**
mit Dr. Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling
3-tägige familylab–Weiterbildung für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte
http://www.familylab.de/aggression_ein-neues-tabu_Hamburg_September_2015.asp
7. **BERLIN • 01.-04. Oktober & 24.-27. November 2015 – 19. familylab-Seminarleitertraining**
achtstägige Weiterbildung mit Mathias Voelchert und anderen erfahrenen Trainerinnen und Trainern
familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte
8. **MÜNCHEN • 16. – 18. Oktober 2015 • Teenpower – Teenpower ...geh deinen Weg!** mit Pia Beck Rydahl
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/teenpower-workshop-boktober_2015-in-muenchenb-teenpowergeh-deinen-weg-.asp
9. **MÜNCHEN • 30.10.-01.11.2015 • »FAMILIENBERATUNG_ÜBUNGEN«** mit Mathias Voelchert
familylab–Weiterbildung für familylab-TrainerInnen & Fachleute • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-oktober_2015-in-muenchen-familienberatung-ubungen-.asp
10. **MÜNCHEN • 07.-08. November 2015 • BORN TO BE WILD** mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt
2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/drherbert-renz-polster-november_2015-in-muenchen-workshop-born-to-be-wild.asp

familylab . de Weiterbildungen • Überblick im pdf • 2015

http://www.familylab.de/files/Weiterbildungen/familylab-Weiterbildungen_2015.pdf

Bildungsscheck / Prämiengutschein / Bildungsprämie

Es besteht die Möglichkeit sich über die Förderdatenbank einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union zu verschaffen. mehr hier: www.foerderdatenbank.de